



KOMPETENZTEAM EINRAD

1. Sitzung im Rahmen der DM Einrad-Freestyle 2011 in
Dietzenbach



TEILNEHMERINNEN

- Maren Schindeler-Grove (BDR)
- Olaf Schlote (IUF)
- Lutz Eichholz (IUF)
- Walter Herzog (BDR)
- Sybille Richter (DTB) entschuldigt
- Christoph Vogel (RKB Solidarität)
- Petra Plieninger (Einradverband Deutschland)
- Jan Logemann (Einrad-Hockeyliga)
- Ryan Woesner (Gast IUF Präsident)

BEGRÜßUNG UND VERABSCHIEDUNG DER TAGESORDNUNG

Tagesordnung:

0. Begrüßung
1. Vorstellung
2. Wahl der Sitzungsleitung und Festlegung des Protokolls
3. Situationsbeschreibung
4. Anstehende Aufgaben (Quali im Herbst, DM's 2012/13, Unicon, Ausbildungen,...)
5. Wollen wir zusammenarbeiten?
6. Wie können wir zusammenarbeiten? Ziele des Gremiums, Arbeitsweise, Leitung, Protokolle, inhaltliche Arbeit
7. Arbeitsschwerpunkte herauskristallisieren
Verteilung von Aufgaben
8. Terminfestlegungen
9. Verschiedenes

ZU 1. VORSTELLUNG

Start 19.00. Begrüßung durch Maren.

Vorstellung der Mitglieder. Die Anwesenden sind sich einig, dass sie Einradfahren in Deutschland weiterbringen wollen.

ZU 2. SITZUNGSLEITUNG UND PROTOKOLL

Die Sitzungsleitung könnte von
Sitzung zu Sitzung wechseln. (Wer
heute?)

Aufgrund der unterschiedlichen
Vorerfahrungen sollte am Ende der
Sitzung ein Ergebnisprotokoll
verlesen werden. (Protokoll heute?)

ZU 2. SITZUNGSLEITUNG UND PROTOKOLL

Sitzungsleitung: Maren Schindeler-Grove

Protokoll: Stephanie Dietze

Übersetzer für Ryan: Felix Dietze

Außerdem anwesend: Hannes Greiling vom RKB

Namenskorrektur: Christoph Vogl, Petra Plininger

Sitzungsleitung kann von Sitzung zu Sitzung wechseln.

Die Anwesenden stimmen zu, dass ein Protokoll geführt wird,
das am Ende verlesen und verabschiedet wird.

ZU 3. SITUATIONSBESCHREIBUNG

Einradfahren als noch junge Sportart

IUF als Dachorganisation

Seit der 80er Jahre in Deutschland organisiert im BDR und unorganisiert z.B. Einradhockeyliga, Flat, Street...

Damals vom DSB angebunden an den BDR - auch RKB Solidarität

Deutschland-Cups und später Meisterschaften

zahlreiche Aktivitäten in DTB Vereinen

Kooperation BDR-DTB seit 2009

Aktivitäten als Einradverband seit 2009

Wer hat welche Legitimation?

SITUATIONSBESCHREIBUNG: DERZEITIGE PROBLEME

- Die Deutschen Einradfahrer arbeiten nicht miteinander, sondern teilweise gegeneinander.
- Der Wunsch nach Absprachen benachbarter Länder wird abgewiesen
- Es gibt Angebote, die sich gegenseitig Konkurrenz machen - insbesondere Meisterschaften
- Die Sportler wollen sich mit allen messen - nicht nur mit den Aktiven aus einem Verband
- Es wird nicht von allen im Rahmen der geltenden Gesetze des Deutschen Sports gearbeitet
- Es gibt keine klare Richtung von Seiten der IUF - wer soll/kann für internationale

ZU 3. SITUATIONSBESCHREIBUNG

Zu 3.

Korrekturen:

- „Seit der 90er Jahre in Deutschland organisiert im BDR...“
- „unorganisiert“ austauschen mit „außerhalb des DOSB“ (Korrekturen fehlten im Protokoll (SG))

Die Anwesenden beschließen die Geschichte des Einradfahrens in Deutschlands wie oben dargestellt nicht genauer einzugehen, sondern sich auf die Situationsbeschreibung zu konzentrieren.

ZU 4. ANSTEHENDE AUFGABEN

- Quali im Herbst - terminiert auf den 29./30. Oktober in Dudenhofen
- Deutsche Meisterschaften 2012/2013
- Unicon
- Ausbildungen

ZU 5. WOLLEN WIR ZUSAMMEN ARBEITEN?

Punkt 4 + 5 werden gemeinsam diskutiert und protokolliert (Anm. SG)

Alle Verbände haben ein Interesse daran in Zukunft zusammenzuarbeiten und gemeinsame Deutsche Meisterschaften auszurichten.

Als erster Schritt werden die Qualifikationen für die Unicon 16 im Herbst 2011 (29./30. Oktober in Dudenhofen) gemeinsam veranstaltet. Die Startplätze für die Einzel- und Paarküren werden dort vergeben. Das Thema Gruppenküren muss noch geklärt werden. Kurzfristig (innerhalb von drei Wochen) werden die Verbände Beauftragte ernennen, die die Einzelheiten klären.

Ab 2012 soll es nur noch einen Deutschen Meister pro Disziplin geben. Voraussetzung dafür ist, dass kein deutscher Einradfahrer ausgeschlossen wird. Alle Verbände laden gemeinsam zu diesen Meisterschaften ein und verständigen sich über die Ausschreibung. Jedes Jahr wird ein Verband oder Verein die Federführung übernehmen, in Kooperation mit den anderen.

Alle Beschlüsse müssen einstimmig geschlossen werden. Es wird ein Koordinations- und Kompetenzteam (KKT) gebildet. Jeder Verband kann Vertreter für das gemeinsame KKT entsenden. Die genaue Zahl muss noch festgelegt werden (voraussichtlich bei der Sitzung am 3. Juni).

Alle zukünftigen Meisterschaften (auch regionale etc.) werden ab 2012 offen abgehalten, d.h. Einradfahrer dürfen unabhängig von Verbandszugehörigkeit teilnehmen. Teilnahmegebühren sind unabhängig von Verbandszugehörigkeit für alle gleich.

ZU 6. WIE KÖNNEN WIR ZUSAMMENARBEITEN ?

Festlegung der gemeinsamen
Veranstaltungen durch das
Kompetenzteam.

Verbindliche Absprachen einhalten!

Zusammenarbeit auch in den
Ländern: Miteinander statt
gegeneinander!

DIESER TAGESORDNUNGSPUNKT IST AUF DIE NÄCHSTE SITZUNG IN SCHLESWIG VERSCHOBEN

ZU 7. ARBEITSSCHWERPUNKTE

DIESER TAGESORDNUNGSPUNKT IST AUF DIE NÄCHSTE SITZUNG IN SCHLESWIG
VERSCHOBEN

ZU 8. TERMINFESTLEGUNGEN

DIESER TAGESORDNUNGSPUNKT IST AUF DIE NÄCHSTE SITZUNG IN SCHLESWIG
VERSCHOBEN

ZU 9. VERSCHIEDENES

Die Anwesenden verschieben die nicht bearbeiteten Punkte auf die Sitzung in Schleswig. Alle Anwesenden werden gebeten Wünsche für die Tagesordnung in Schleswig an das Kompetenzteam zu senden.

Bitte auch schon in den Verbänden mögliche Bewerbungen für Meisterschaften 2012/13 vorbesprechen und nach Schleswig mitbringen!

Petra wird die Organisation vor Ort übernehmen.

Die Niederschrift zu Punkt 9 stand nicht im Protokoll, sondern ist eine Ergänzung durch mich (SG).

Dieses Protokoll wurde handschriftlich von den anwesenden Vertretern von IUF, BDR, RKB Solidarität und dem Einradverband Deutschland am Freitag, den 27.5.2011 unterschrieben.